

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 24.03.2011**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

OBM Bartsch eröffnet nach der Einwohnerfragestunde die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

StOAR Bruns bittet um Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil. Unter TOP 9 soll über die künftige Reinigung des Hauses der Zukunft (HdZ) gesprochen werden.

Der Ortsrat stimmt einstimmig der Ergänzung zu.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2011 VorlNr.

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift bei 1 Enthaltung.

TOP 3 Sachstandsbericht Wegeseitenräume (mündlicher Vortrag von Frau Quentin) VorlNr.

NSB Quentin erklärt einfühend, wie die Erfassung der Wege erfolgte, um Abweichungen von Wegeseitenräumen überhaupt erkennen zu können. Dank moderner Technik (Luftbilder und ALK-Daten) sei eine Karte entstanden. Diese sei für jeden einsehbar.

Für Mulmshorn ergebe sich insgesamt ein gutes Bild der Wegeseitenräume. Es seien teilweise Veränderungen am Wegeverlauf festgestellt worden; teilweise seien Wege ganz verlagert worden. Problematisch seien jedoch die nicht mehr vorhandenen Wegeseitenräume, die also überackert oder überpflügt wurden. Wenn die Stadt Eigentümer der Wegeparzelle sei, dann müsse sie dort entsprechend tätig werden.

Sie habe mit ORM Schoen (Wegemeister Mulmshorns) über das Ergebnis dieser Untersuchungen gesprochen und bitte darum, dass man mit den Mulmshorner Landwirten das Gespräch suche.

Anschließend stellt NSB Quentin einige Maßnahmen zur Pflege von Wegeseitenrändern vor. Dabei geht sie insbesondere auf die richtige Mahd von Wegeseitenrändern ein. Dies verdeutlicht sie anhand von Fotos in ihrer Powerpoint-Präsentation.

OBM Bartsch erkundigt sich nach dem Entfernen von Jacobskreuzkraut. Es werde empfohlen, dieses Kraut so frühzeitig im Jahr wie möglich zu bekämpfen. Mulmshorn sei stark davon belastet. Er erkundigt sich nach dem richtigen Entfernen des Krautes.

Die NSB empfiehlt das Kraut nur gezielt an den Stellen des Vorkommens zu mähen. Komplett sollten die Seitenränder jedoch nicht gemäht werden, denn dabei würden auch andere Pflanzen entfernt werden. Wichtig sei, dass die Ausbreitung des Krauts vermieden werde.

Sie führt dann weiter aus, dass abhängig vom Struktureichtum der Landschaft 40-60 % der Pflanzenarten an Wegeseitenräumen vorkommen können. Die Bedingungen für diese Pflanzen seien dort optimal. Die Saumstrukturen haben dazu den positiven Effekt, dass sie den angrenzenden Flächen als Schutz vor Wind- und Wassererosionen dienen.

Die ökologische Bedeutung der Wegeseitenränder sei ab einer gewissen Breite (mind. 2 m zu jeder Seite) sehr interessant. Durch die große Artenvielfalt haben Wegeseitenränder eine große Attraktivität für die Erholungsnutzung. Dies treffe auch auf Gewässerrandstreifen zu. Nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie sollen Gewässerrandstreifen bis zum Jahr 2015 einen „guten ökologischen Zustand“ erreichen. Davon sei man momentan noch weit entfernt.

ORM Schoen ist das Problem der Wegeseitenräume bekannt. Er schlägt Gespräche mit den Landwirten vor, um diese zu informieren und Veränderungen zu bewirken. Vielen Pächtern von Flächen sei die Grundstücksgrenze ihrer gepachteten Flächen nicht bekannt. Gerne sei er bereit, sich die Flächen vor Ort anzuschauen. Er weist auf die aushängende Karte von NSB Quentin über die Wege hin und bittet darum, auch den Zuhörern die Gelegenheit zum Betrachten der Karte zu geben.

OBM Bartsch unterbricht dafür um 20:36 Uhr die Sitzung.

OBM Bartsch führt nach Wiederaufnahme der Sitzung ebenfalls kurz zum Thema aus. Er appelliert an die Landwirte, auf die Wegeseitenräume zu achten und bedankt sich abschließend bei NSB Quentin für den Vortrag.

Mitteilung

Da die technischen Voraussetzungen gerade gegeben sind, bittet StOAR Bruns, eine Mitteilung vorziehen zu dürfen und zeigt an der Leinwand Fotos von den Ortskarten. Die Fotos seien vor ein paar Tagen gefertigt worden und zeigen die korrigierten Karten der Ortstafeln Mulmshorns. Die Fehler in den Karten seien durch „Überklebungen“ berichtigt worden. Er stellt die Veränderungen kurz vor.

ORM Schoen ist mit der Korrektur des Weges am Zum Glind nicht zufrieden. Seiner Meinung nach müsse dort noch ein Weg, parallel zum Gewerbegebiet verlaufend, ergänzt werden. Er erkundigt sich bei Thorsten Bammann nach dessen Meinung.

Die Sitzung wird um 20:50 Uhr unterbrochen.

Nach ausführlicher Diskussion entscheidet sich der Ortsrat dafür, auch den Weg, der zu Bammanns Hof führt (vom Uhlenkampsweg abgehend) durch Überkleben von den Karten zu entfernen.

TOP 4 Anschaffung von Stühlen und Tischen für das HdZ durch den Heimatverein; VorlNr.

TOP 4.1 a) Zustimmung zu der Maßnahme

VorlNr.

TOP 4.2 b) Beschluss über eine Kostenbeteiligung aus Ortsratsmitteln

VorlNr.

ORM Schoen bittet der Vollständigkeit halber um Erweiterung des TOP's auf die Anschaffung von Stühlen *und Tischen*.

ORM Berg erläutert, dass sich der Heimatverein nach Stühlen und Tischen umgesehen und Informationen eingeholt habe. Von der Fa. Knechtel, Gyhum, wurde ein Probestuhl mitgenommen und der Interessengemeinschaft vorgestellt. Tische habe man sich bei Frank Westermann angeschaut. Der Heimatverein habe entschieden, dass er Stühle und Tische anschaffen möchte. Für die Anschaffung bitte er nun den Ortsrat um eine finanzielle Beteiligung.

ORM Bäumler erkundigt sich nach den Kosten.

ORM Berg erklärt, dass sich die Kosten nach Angebot der Fa. Knechtel um die 15.000 € bewegen werden. Der Heimatverein werde jedoch weiterhin Angebote einholen. Alle Vereine Mulmshorns haben ihr Einverständnis und Mitwirken beim Kauf der Bestuhlung ausgedrückt. Die Finanzierung sehe grundsätzlich so aus, dass die Stadt eingenommene Gelder aus Spenden (u. a. aus den Holzauktionen 2010) dazugebe, dass Gelder aus der „Fliesenaktion“ vorhanden seien und die Vereine ihren Anteil beitragen werden. Der Differenzbetrag sei dann vom Heimatverein zu übernehmen.

StOAR Bruns ergänzt, dass die Anschaffung eigentlich Sache des Ortsrates sei. Der Ortsrat müsse nun entscheiden, in welcher Höhe er sich an den Kosten beteiligen wolle. Er rät dazu, dass nach Anschaffung der Stühle und Tische durch den Heimatverein, diese offiziell in das Eigentum der Ortsrates übergehen sollten. Dies könne mit einer Vereinbarung oder einem Übereignungsschreiben vom Heimatverein geregelt werden. Abschließend weist er darauf hin, dass die Stadt nicht befugt sei, eine Spendenbescheinigung auszustellen.

OBM Bartsch fasst zusammen, dass der Heimatverein die Stühle und Tische für das HdZ anschaffen soll. Als Eigentümer sei künftig der Ortsrat für die Wartung und Unterhaltung der Möbel verantwortlich. Er bittet sodann über den von ORM Berg gestellten Antrag, 30 % der Kosten zu übernehmen, abzustimmen.

Der Ortsrat stimmt einstimmig einer Bezuschussung für die Anschaffung von Stühlen und Tischen für das HdZ durch den Heimatverein Mulmshorn in Höhe von 30 % der Kosten (max. jedoch 4.5000 €) zu.

TOP 5 Pflegemaßnahmen auf dem Sportplatz

VorlNr.

OBM Bartsch berichtet vom Zustand des Sportplatzes. Der Rasen sei stark verfilzt und müsse aufgearbeitet oder sogar erneuert werden. Es seien zwei Angebote von Firmen eingeholt worden.

StOAR Bruns stellt die Angebote vor: Die Fa. Eurogreen empfehle die Neuansaat des Rasens. Die komplette Maßnahme soll laut Kostenvoranschlag ca. 4.672,- € kosten. Die Fa. Johannsen schlage das Vertikutieren und Lüften des Rasens zu einem Preis von ca. 2.675,-

€ (ohne MwSt.) vor. Im Preis enthalten sei die anschließende Düngung des Rasens (inkl. Material).

Es entsteht eine Diskussion im Ortsrat. ORM Berg ist nicht sicher, ob eine Erneuerung des Rasens erforderlich oder ein „Bearbeiten“ der Fläche ausreichend sei. Sie hätte dazu gern die Meinung des Sportvereins gewusst.

OBM Bartsch unterbricht um 21:10 Uhr die Sitzung. Der Vorsitzende des TuS Mulmshorn, Herr Holsten, wird angehört.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung äußert ORM Schoen, dass er diese Sache fachlich nicht beurteilen könne. Er werde deshalb an der Abstimmung nicht teilnehmen.

OBM Bartsch fasst sodann zusammen, dass zunächst über den Umfang des zu vergebenden Auftrages entschieden werden müsse. Er bittet darüber abzustimmen, ob eine Neuansaat des Rasens erfolgen soll.

Der Ortsrat stimmt bei 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gegen eine Neuansaat des Rasens.

OBM Bartsch bittet dann darüber abzustimmen, dass auf der Basis des Angebotes der Fa. Johannsen der Sportplatz gepflegt werde. Weitere Vergleichsangebote für diese Maßnahme sollen jedoch eingeholt werden.

Der Ortsrat stimmt bei 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen für diese Variante.

StOAR Bruns fragt, wie die künftige Düngung des Sportplatzes geregelt werden soll. Nach der Erstdüngung müsse in regelmäßigen Abständen eine Düngung erfolgen. Außerdem sei auch fraglich, wer den Dünger beschaffen soll.

Nach erneuter Diskussion entscheidet man sich, in der kommenden Sitzung über das Thema der regelmäßig durchzuführenden Düngung des Sportplatzes zu sprechen. Dieses soll möglichst weiterhin vom Sportverein durchgeführt werden. Außerdem soll die Frage geklärt werden, wer den Dünger künftig beschaffen soll.

TOP 6	Antrag des TuS Mulmshorn auf einen Zuschuss für die Jugendarbeit 2011	VorlNr.
--------------	--	---------

Der Ortsrat stimmt einstimmig einem Zuschuss in Höhe von 1.000 € für die Jugendarbeit 2011 zu.

TOP 7	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder	VorlNr.
--------------	--	---------

Mitteilungen

TOP 7.1	Zuwegung Diekweg und Streuobstwiese	VorlNr.
----------------	--	---------

StOAR Bruns teilt mit, dass die Zuwegung zur Streuobstwiese am Diekweg in Auftrag gegeben wurde und in kürzester Zeit hergestellt werden soll. Nach Fertigstellung der Zuwegung werde die Streuobstwiese gemäht werden.

TOP 7.2 Anschaffung eines Rasenmähertraktors

VorlNr.

StOAR Bruns gibt als Anregung für den Ortsrat die Beschaffung eines Rasenmähertraktors für den Ort mit auf den Weg. Vor vier Jahren habe man bereits über das Thema gesprochen. Man werde sich damit in der kommenden Sitzung erneut befassen.

ORM Pohlmann äußert, dass man in dem Zusammenhang darüber nachdenken sollte, einen Traktor zu beschaffen, mit dem auch der Sportplatz gemäht werden könnte.

OBM Bartsch spricht den Handrasenmäher auf dem Friedhof an. Der jetzige Mäher sei defekt, es müsste ein Neuer beschafft werden.

StOAR Bruns schlägt vor, dass sich die Verwaltung um die Beschaffung eines neuen Handrasenmähers kümmern werde.

Der Ortsrat ist einverstanden.

TOP 7.3 Bedeutung der Straßennamen Mulmshorns

VorlNr.

OBM Bartsch verliest ein Schreiben vom Stadtplanungsamt. Herr Scholz erkundige sich darin nach dem Interesse Mulmshorns an einer Broschüre über die Bedeutung der Mulmshorner Straßennamen. Für Rotenburg sei erstmalig bereits im Jahr 2001 so eine Broschüre erstellt worden. In der Broschüre seien die Ortschaften bisher nicht enthalten. Bei Interesse könnte Mulmshorn mit einer Art „Straßenverzeichnis“ mit aufgenommen werden.

ORM Berg erkundigt sich, ob eine „Straßenauflistung“ in der Dorfchronik enthalten sei.

Dies wird verneint.

OBM Bartsch wird sich an den Heimatverein wenden und das Thema dort besprechen.

Anfragen

TOP 7.4 Glindbusch

VorlNr.

ORM Schoen erkundigt sich nach dem Naturschutzgebiet Glindbusch. Nachdem der Landkreis die vorgesehenen Regelungen nochmals überdenken will, sei fraglich, ob das ganze Verfahren erneut durchlaufen werden müsse und die Angelegenheit dem Ortsrat wieder neu vorgestellt werde.

Antwort im Protokoll: Seitens des Landkreises Rotenburg (W.) ist beabsichtigt, das ursprünglich geplante Naturschutzgebiet Glindbusch in ein Naturschutzgebiet und ein Landschaftsschutzgebiet aufzuteilen. Wenn die Aufteilung erfolgt ist, werden die neuen Verordnungsentwürfe erneut im Ortsrat vorgestellt werden.

TOP 7.5 Betriebskosten Wohnung in Schule

VorlNr.

Bezogen auf die Bewirtschaftungskosten für die ehemalige Wohnung in der Schule, bittet ORM Schoen, mit den Vereinen über eine Kostenbeteiligung in Verhandlung zu treten.

ORM Berg äußert, dass diese Räumlichkeiten als Lagerräume genutzt werden. Dies sei im Zuge der DE eine Entscheidung des Ortsrates gewesen. Lagerräume seien deshalb im HdZ nicht mehr vorgesehen worden.

Es müsse ohnehin eine Regelung gefunden werden, in wie weit sich die Vereine künftig an den Kosten für das HdZ und für die Schule beteiligen sollen.

TOP 7.6 Baumschnitt am Friedhof

VorlNr.

ORM Schoen spricht den Rückschnitt der Bäume durch den Friedhofswärter an. Künftig sollten Fachleute mit dem Baumschnitt beauftragt werden. Ansonsten sehe der Friedhof momentan sehr gut aus.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.